

Analyseninstrument für Qualitätskriterien im Themenbereich B: Sturzrisiko-Assessment und Pflegeprozess

Empfehlung: Wenn Fragen nicht relevant sind, so streichen Sie die Frage, damit ersichtlich ist, dass der Punkt bearbeitet wurde.

	Qualitätskriterien	erfüllt	Verweis
B1	Das Eintritts-Assessment beinhaltet eine multifaktorielle Sturzrisikoabklärung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation B1 Sturzrisikoabklärung (Tab. 6)
B2	Das Sturzrisiko-Assessment führt im Rahmen des Pflegeprozesses zur Erstellung/Überarbeitung von individuellen Pflegediagnosen, Zielen und Massnahmen für die Sturzprävention, die unter Berücksichtigung von Autonomie und Fürsorge die vorhandenen Risiken angehen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation B2
B3	Das Sturzrisiko, Pflegediagnosen, Ziele und Massnahmen werden mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und/oder ihren Angehörigen besprochen	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation B3
B4	Bewegungseinschränkende Massnahmen werden nur begründet und gemäss gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben eingesetzt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation B4
B5	Das Sturzrisiko-Assessment und bei Bedarf die Erstellung/Überarbeitung von Pflegediagnose, Ziel und Massnahmen werden bei Eintritt in die Institution und danach mindestens halbjährlich durchgeführt. Zusätzlich werden sie nach jedem der folgenden Ereignisse aktualisiert: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sturz ▪ Signifikante Veränderung der Gesundheit ▪ Wiedereintritt (z. B. Rückkehr nach Spitalaufenthalt) ▪ Veränderung der Medikation, die das Sturzrisiko erhöht 	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise	Fachinformation B1